

Von dem Gaßmesser, welcher die von einer gegebenen Menge Steinkohlen in einer gewissen Zeit erzeugte, oder während einer Periode zum Leuchten verbrauchte Menge Gas, selbst in Abwesenheit des Beobachters mißt und verzeichnet.

Die Erfindung dieses Werkzeuges verdanken wir dem Genie und den Talenten des Herrn Clegg, und un-  
streitig unter allen Verbesserungen, mit welchen der Gas-  
beleuchtungsapparat neuerlich bereichert worden ist, giebt  
es keine, welche sowohl für den Gasmanufacturisten, als  
auch für den Abnehmer des Gases gleich vortheil-  
haft wäre.

Wir sehen in dieser Maschine vereinigt: a) einen  
Beobachter des Fleißes der Arbeiter, welcher den Gas-  
manufacturisten zu aller Zeit von dem größtmöglichsten  
Erzeugnisse seiner Fabrik vergewißert; b) ein Maas,  
vermöge dessen das Gas in jeder beliebigen Menge an  
den Abnehmer vermessen werden kann; c) ein Register,  
welches genau die Menge des erzeugten Gases andeutet,  
und mithin sowohl den Käufer, als Verkäufer des Gases  
unwiderleglich bedient. Diese Maschine verrichtet zugleich  
die Dienste eines Aufsehers, eines Vermessers und eines  
Buchhalters, und verrichtet diese so vollkommen, daß die  
Operation nicht von so unzuverlässigen Dingen, als der